

Definition:

- Kombination mehrerer Verletzungen, die für sich genommen nicht lebensbedrohlich sind
Kombination von 2 Verletzungen von denen mindestens eine per se lebensbedrohlich ist

Beurteilung des Schweregrades der Gesamtverletzung

- verschiedene „Traumascores“ (klinische, physiologische und biochemische Parameter)
 - z.B. GCS (Glasgow Coma Scale)
 - z.B. ISS (Injury Severity Score)
 - z.B. PTS (Polytrauma Score)

Ziel der Behandlung:

- Überleben sichern
- Gesamtzustand stabilisieren
- stufenweise Therapie der Einzelverletzungen
- Rehabilitation und Reintegration

Problem der Behandlung

• „Zeitsensitivität“

- unzureichende Diagnostische Möglichkeiten
- limitierte Kompensationsmöglichkeit für „Schockzustände“
- fachübergreifende Kompetenz nötig
- medizinische, organisatorische und strukturelle Organisationsprobleme
- schwierig einzuschätzende „Vorhaltezeiten“

d.h. gute Polytraumabehandlung basiert im wesentlichen auf medizinischen Wissen, Organisationstalent, Entscheidungsfähigkeit, „Teamfähigkeit“ und strukturellen Voraussetzungen

Festgelegte, bewährte Organisationsschemen („Algorithmen“) erleichtern den Ablauf!

„Training“ verbessert die Leistung des Teams!